



Stand: Juli 2026

Inhalt

1. Leitideen	2
2. Bestandsaufnahme.....	2
2.1. Profil	2
2.2. Daten und Fakten.....	3
2.3. Schwerpunkte unserer bisherigen Arbeit	4
2.4. Unsere Unterrichts- und Pausenzeiten	8
2.5. Jahresterminplan	8
3. Aktuelle Schulentwicklungsschwerpunkte	10
3.1 Soziales Klima/ Gewaltprävention.....	11
3.2 Exekutive Funktionen und Achtsamkeitstraining	12
3.3 Schulbau – Neu- und Umbau sowie konzeptionelle Arbeit	12

1. Leitideen

„Wir wollen mit immer neuen Ideen dazu beitragen, gemeinsam Lernräume zu erschaffen, in denen die Kinder mit Freude zu selbstbewussten Individuen in der Gesellschaft heranwachsen.“

Wir möchten eine Schule sein, in der sich alle wohlfühlen
und sich jeder wertgeschätzt und sicher aufgehoben weiß.

Wir unterstützen die Kinder auf dem Weg zur Selbstständigkeit und
zu eigenverantwortlichem Handeln und stärken ihr Selbstwertgefühl.

Wir vermitteln Konfliktfähigkeit und Friedfertigkeit.
Jegliche Form von Gewalt verurteilen wir.

Verbindliche Regeln für alle ermöglichen ein gutes Miteinander an der Schule.

Wir vermitteln unseren Schülerinnen und Schülern grundlegende Sach- und
Methodenkompetenzen und fördern und fordern sie dabei individuell.

Kinder mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf werden gemäß ihrem
individuellen Lerntempo und ihrer Leistungsfähigkeit unterstützt.
(Integration/ Prävention)

Wir legen Wert auf optimale Rahmenbedingungen,
um ganzheitliches Lernen zu ermöglichen.

Uns ist Teamarbeit in der Schule wichtig; innerhalb des Kollegiums,
mit anderen Mitarbeitern, mit Schülern und Eltern.

2. Bestandsaufnahme

2.1. Profil

Im Gebäude der heutigen **Weingartenschule** nahm 1887 erstmals eine Bürgerschule ihren Dienst auf. Im Laufe der Zeit wurde mehrmals an- und umgebaut. Seit 1968 ist die Weingartenschule eine reine Grundschule. Aufgrund stark gestiegener Schülerzahlen wurde 1996 die Hauptschule Hasenberg zu einer Grund- und Hauptschule. Seit 2008 gehören wieder alle Kinder des Ortes zu unserer Grundschule.

Zurzeit lernen bei uns ca. 531 Kinder in 21 Klassen und einer Klasse für Deutsch als Zweitsprache. Fünf Klassen werden in den Weintrauben (Containerklassen in der Fischerkoppel) unterrichtet.

Jede Klasse hat ein Symbol (z.B. Flamingoklasse, Blumenklasse). Diese finden sich auch auf den Türschildern wieder.

Seit 2013 sind wir organisatorisch mit dem Förderzentrum verbunden. Zusätzlich zu den Klassenräumen verfügt unsere Schule noch über eine Aula, die auch als Musikraum genutzt wird, ein Hoflabor, jeweils eine Pauseninsel, eine Mensa, verschiedene Gruppenräume im Ganztagsbereich, einen großen Spielraum sowie eine Turnhalle. Jede Klasse verfügt über einen Internetanschluss.

An der Weingartenschule arbeiten zwischen 40-50 Kolleginnen und Kollegen sowie mehrere Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst. Wir sind **Ausbildungsschule** mit beschlossenen Ausbildungskonzept. Auch Praktikantinnen und Praktikanten haben die Möglichkeit, Einblicke in die schulische Arbeit zu gewinnen. Seit 2013 leisten junge Frauen und Männer ihren Bundesfreiwilligendienst an unserer Schule.

Wir sind eine „**verlässliche Grundschule**“: Die Kinder der 1. und 2. Klasse sind täglich (mindestens) 4 Zeitstunden, die Kinder der 3. und 4. Klasse 5 Zeitstunden in der Schule.

Wir sind auch **offene Ganztagschule**: d.h. alle Kinder haben die Möglichkeit, freiwillig zusätzliche Arbeitsgemeinschaften, Kurse und Betreuungsmöglichkeiten wahrzunehmen (kostenpflichtig). Den aktuellen Kursplan finden Sie auf der Homepage.

Alle Kinder können täglich den Mittagstisch nutzen. Über den Mensa-Max kann das Essen bestellt werden.

Mittwochs ermöglicht die Kiosk- AG ein gesundes Schulfrühstück zum Selbstkostenpreis. Zusätzlich nimmt unsere Schule am EU-Projekt teil, mit dem jede Klasse einmal in der Woche eine Milch- und Obstlieferung erhält.

2.2. Daten und Fakten

Weingartenschule – Grundschule mit Förderzentrum Lernen

Weingarten 10, 21481 Lauenburg

Tel.: 04153/ 59 88 6-0 Fax: 04153/ 59 88 6 -13

E-Mail: weingartenschule.lauenburg@schule.landsh.de

Homepage: www.weingartenschule.lernnetz.de

Rektorin Nadine Lenz

Konrektorin Victoria Scholz

Schulbüro Verwaltung im 2. Stock **Frau Böttcher/ Frau Drewelowsky**

Sprechzeiten täglich 8.00 – 13.30 Uhr

Ganztagskoordinatorin (Büro neben der Mensa)

Frau Müller Tel.: 04153/ 59 88 6-20

Hier können Sie alles rund um das Thema Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Hausaufgabenbetreuung, Mittagessen usw. erfahren.

Sprechzeiten sind Montag, Dienstag und Donnerstag von 08.00 – 09.00 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Schulsozialarbeit (Büro neben der Mensa)

Herr Knaack, Frau Stiehr, Frau Möller (derzeit in Elternzeit), Herr Hamann, Frau Oszmian 04153/ 59 88 6-27

Küche

Frau Franck Tel.: 0179/1641473

Hausmeister (Büro im Keller)

Herr Warncke und Herr Meyer Tel.: 04153/ 59 88 6-15
Fundsachen finden Sie im Nebenraum des Hoflabors.

Schulelternbeirat

Vorsitz: **Frau Hell**

Schulverein

Vorsitz: **Frau Yilmaz**

2.3. Schwerpunkte unserer bisherigen Arbeit

Gemeinsam mit dem Kindergarten WABE im Birnenweg haben wir ein Konzept zur **Begabungsförderung** erarbeitet, dass Kinder mit besonderen Begabungen optimal begleitet. Mittlerweile sind wir ein zertifiziertes Kompetenzzentrum für Begabungsförderung. Frau Siebenhaar und Frau Freidank sind Ansprechpartnerinnen für das Begabungszentrum an unserer Schule. Zusammen leiten sie das Projekt „Ideenreich“. Des Weiteren bieten wir die Kurse „Schülerzeitung“ und einen Matheforderkurs an.

Auch ein **Vorlesewettbewerb** findet einmal jährlich mit den Grundschulen aus Büchen, Lüttau, Müssen und Gülzow statt, an dem die besten Leserinnen und Leser aus dem 3. Jahrgängen gegeneinander antreten.

Unsere Schule nimmt jährlich am Känguru-Wettbewerb teil (ein europäischer und außereuropäischer **Mathematikwettbewerb** für die 3.+ 4.Klassen). Aber auch unsere 1. und 2. Klassen können erste Erfahrungen bei einem Mini-Känguru-Wettbewerb sammeln.

Bewegung in Schule: Neben unseren zahlreichen sportlichen Aktivitäten, findet nun auch eine Discopause statt. Zweimal wöchentlich am Standort der Weingarten und bei den Weintrauben. Hier können die Kinder sich zu Musik bewegen.

Bücherkofferprogramm: Seit dem Schuljahr 2024/25 rollen die Bücherkoffer durch unseren 2. Jahrgang. Für jede 2. Klasse stehen zwei Koffer zur Verfügung. Darin befinden sich mindestens zwölf mehrsprachige, interkulturelle und inklusive Kinderbücher in bis zu 50 Sprachen (unter anderem Türkisch, Arabisch, Farsi, Russisch, Spanisch, Bulgarisch, Rumänisch) sowie erzählerische Bilderbücher mit wenig Text. Ein Lesetagebuch für die Kinder und mehrsprachige Lesetipps für die Eltern sind ebenfalls im Bücherkoffer enthalten.

Datengestützte Schulentwicklung: Der Ansatz der datengestützten Schulentwicklung stützt sich auf eine evidenzorientierte Vorgehensweise. Aus wissenschaftlicher Perspektive und mit Blick auf international erfolgreiche Bildungssysteme zeigen sich insbesondere folgende Instrumente als wirksam: Zum einen spielen digitale bzw. digital gestützte Lernstandsdiagnostik, die zu Beginn und flexibel im Verlauf des Schuljahres

durchgeführt wird, sowie die Erhebung von Sozialdaten zur Schule und ihrem Umfeld eine zentrale Rolle.

An unserer Schule wird verbindlich und konsequent zum einen die Lernausgangslage 1 (**LeA.SH**) zum Schuljahresbeginn durchgeführt sowie prozessbegleitend alle vier Grundschuljahre hindurch auch das Diagnosematerial „**Lesen macht stark**“ eingesetzt. Hier wird engmaschig zu bestimmten Zeitpunkten die Lernausgangslage der Klasse in dem Fach Deutsch gescreent. Des Weiteren führten wir im Schuljahr 2025/26 das zweite Mal mit den jetzigen Dritt- und Viertklässlern eine Erhebung im Rahmen des Konzepts „**Schools that care**“ durch, die aufzeigt, welche Faktoren die Schülerschaft (auch außerinstitutionell) belasten, um entsprechende Maßnahmen einleiten zu können. In einem zweimal pro Schuljahr stattfindenden **Schülerfeedback**, geben die Schülerinnen und Schüler anonym über ein Tablet und kindgerecht angepasst mit Hilfe von Smileys ihrer Lehrkraft ein Feedback zu ihrem Unterricht. Die Lehrkraft ist dazu aufgefordert, die Ergebnisse mit ihren Schülerinnen und Schülern zu besprechen, sich zu reflektieren und Konsequenzen zu ziehen. In der Schülerschaft wird Verbindlichkeit geschaffen, in dem die Klassensprecherinnen und Klassensprecher darüber Auskunft geben, ob das Schülerfeedback bereits mit ihnen besprochen wurde.

Kinder, die **Deutsch als Zweitsprache** sprechen, werden intensiv gefördert. In der Basisstufe werden die Kinder in der DaZ-Klasse (Papageien- und Schmetterlingsklasse) unterrichtet. Es gibt zusätzliche Förderkurse.

Differenzierung: Allen Schülerinnen und Schülern soll die ihnen angemessene Förderung zu teil werden. Deshalb unterliegen alle Vorhaben und Themen dem Grundsatz: Es soll so oft wie möglich gemeinsam gelernt und so oft wie nötig einzeln angeleitet und gefördert werden (siehe Differenzierungs-Konzept).

Draußenschule: Seit dem Schuljahr 2024/25 nehmen unsere zweiten Klassen jeweils für ein Jahr an dem Projekt „Draußenschule“ teil. Für zwei Zeitstunden pro Woche darf jede zweite Klasse draußen lernen. Die Draußenschule wird von einem Umweltpädagogen/ einer Umweltpädagogin gestaltet und von der Klassenlehrkraft begleitet.

Lernen am anderen Ort ist für uns eine besondere Möglichkeit der Differenzierung und der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Daher nehmen wir auch unter Benutzung der finanziellen Mittel aus dem Startchancenprogramm das Lernen am anderen Ort zukünftig verstärkt in den Blick.

In der 4. Klasse legen die Kinder die **Fahrradprüfung** ab. Wir arbeiten eng mit der Polizei zusammen. Die Vorbereitung zur Prüfung wird von der Polizei unterstützt.

Integration: Kinder mit Förderschwerpunkten werden integrativ in allen Klassenstufen unterrichtet. Für Barrierefreiheit sorgt der ergänzende Bau eines Aufzuges im Hauptgebäude seit dem Sommer 2018. (**Achtung: Während der Neubauphase ab Schuljahr 2024/25 ist der Aufzug nicht nutzbar.**) Das Nebengebäude sowie der Zugang in das Hauptgebäude sind bereits barrierefrei.

Klassenrat: Der Klassenrat wird an der Weingartenschule schrittweise vorbereitet und fördert wichtige Gesprächs- und Sozialkompetenzen wie Zuhören, respektvollen Umgang und das Formulieren von Ich-Botschaften. Die Lehrkraft begleitet den Prozess

zunehmend unterstützend, während die Verantwortung mehr und mehr bei den Schülerinnen und Schülern liegt. So erleben die Kinder den Klassenrat als demokratisches und partizipatives Instrument und lernen, gemeinsame Anliegen der Klasse zu besprechen.

An der Weingartenschule folgt der Klassenrat einem festen, systematischen Ablauf. Die Materialien dafür sind in jedem Klassenraum vorhanden und zusätzliche schulspezifische Verfahren wurden vom Kollegium festgelegt.

Leseförderung: An unserer Schule wird das Leseband.SH durchgeführt. Das Leseband.SH ist ein entwickeltes und positiv evaluiertes Konzept der systematischen Leseförderung in allen Jahrgängen und ist fest im Stundenplan verankert. In einer verbindlichen täglichen zwanzigminütigen Lesezeit wird die Leseflüssigkeit mit Lautleseverfahren gefördert.

Des Weiteren arbeitet die Schule eng mit der Bücherei zusammen. Jährlich findet eine Leseweche mit Lesefesten und Autorenlesung statt. Lesepaten helfen einzelnen Kindern beim Lesen lernen. Wir fördern die Teilnahme am Antolin-Projekt und nutzen das Diagnostikmaterial „Lesen macht stark“, sowie die dazugehörige „Buddy Bo“ Trainings App.

Während der Ganztagsbetreuung findet zeitweise individuelles Lesetraining statt.

Lebendiger Schulhof: Durch verschiedene Aktivitäten mit Kindern, Eltern und Lehrkräften wird der Schulhof ständig weiterentwickelt und als nachhaltiger Erlebnis- und Erfahrungsraum in den Schulalltag mit einbezogen. Besonders wichtig ist dabei der Aspekt der naturnahen bzw. ökologischen Umgestaltung und Weiterentwicklung (z.B. Anbau einer Blühwiese) nach Fertigstellung des Neubaus.

Musik: Jährlich finden verschiedene Veranstaltungen statt, z.B. das Lichtersingen zu Weihnachten und die Einschulungsfeier.

Wir fördern den Umgang mit **digitalen Medien**. Kinder haben verschiedene Möglichkeiten, während der Schulzeit an einem digitalen Endgerät zu arbeiten. Seit dem Schuljahr 2018/19 erfolgt mit dem Medienkonzept der Schule die stufenweise Ausstattung aller Räume mit Whiteboards, Dokumentenkameras und Easy-Speakern bzw. Anybook-Readern. Im Moment verfügen alle Klassenräume über ein Whiteboard, einen interaktiven Beamer und einen Klassenlaptop. Des Weiteren besitzt die Schule 150 Ipads und 38 Laptops. Diese können über die Plattform Schulcommsy ausgeliehen werden. Im Förderzentrum und Ideenreich wird bereits ein Activ Panel benutzt.

Präventionskonzept: Im Rahmen des Projekts „Schools that care“ entwickelte die Weingartenschule im Schuljahr 2025/26 ein Präventionskonzept. Unser Präventionskonzept ist darauf ausgerichtet, Gewalt, Mobbing und negativen Verhaltensweisen frühzeitig aktiv vorzubeugen, um eine Atmosphäre des Vertrauens und der Sicherheit zu fördern. Wir möchten, dass alle Schülerinnen und Schüler Freude am Lernen haben und sich in ihrer Individualität wertgeschätzt fühlen, damit der Mut entsteht, eigene Bedürfnisse zu äußern und sich daraus resultierend das Selbstkonzept (die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder) stärkt. Durch gezielte Unterrichtseinheiten zu Themen wie Respekt, Empathie und Konfliktlösung und eine positive Schulkultur stärken wir das Gemeinschaftsgefühl und fördern Chancengleichheit für alle Kinder.

Rhythmisierung: Es hat sich gezeigt, dass ein Unterrichtsblock von 90 Minuten im Stundplan nicht zuverlässig gewährleistet werden kann und 45 Minuten oft nicht

ausreichen, um neben den fachlichen Inhalten auch organisatorische Aufgaben und zwischenmenschliche Bedarfe berücksichtigen zu können. Durch die Raumenge und die dadurch benötigten Containerklassen sind zudem Laufwege entstanden, die eine stressfreie Stundenplanung zusätzlich erschweren. Aufgrund dessen hat sich die Schule auf den Weg gemacht, eine neue Rhythmisierung beginnend zum Schuljahr 2025/2026 einzuführen. Dabei wird weiterhin ein gleitender Tagesbeginn, ein tägliches gemeinsames Frühstück in ruhiger Atmosphäre, eine wöchentliche Klassenratsstunde und das fest installierte Leseband.SH berücksichtigt.

Ziel einer veränderten Rhythmisierung soll sein

- Das Lehren und Lernen in der Grundschule weiterentwickeln und die Qualität der Bildungsprozesse verbessern
- Projektlernzeiten einzuführen
- Das Rahmenkonzeptes 2024/25 umzusetzen: 200 min Lesezeit und mehr Bewegungszeit
- Bessere Voraussetzungen für Kinder mit Lerndefiziten durch veränderte Lernzeiten herzustellen
- Individuelle Förderung durch offene Arbeitsphasen/ Selbstorganisiertes Lernen
- Bessere Planung der Draußenschule im zweiten Jahrgang
- Die Lehrkräfte durch seltenere Lerngruppenwechsel und Laufwege zu entlasten

Schülervvertretung (SV): Die Kinder werden ab Klasse 1 an Entscheidungsprozessen beteiligt. Einmal im Monat findet eine Sitzung der Klassensprecher mit dem SV-Lehrer und der Schulleitung statt. Wichtige Anliegen werden von den Schülersprechern auf der Lehrerkonferenz oder Stadtsitzung vorgetragen. Der Klassenrat ist für jede Klasse fest im Stundenplan verankert.

Soziales Lernen: Für das Beibehalten eines angenehmen Schulklimas für alle Kinder und pädagogische Mitarbeiter wird im Unterrichtsalltag das

Gewaltpräventionskonzept (SÄM) durchgeführt und kontinuierlich mit den Kindern thematisiert. Das selbstständige Lösen von Konflikten lernen die Schülerinnen und Schüler selbstbestimmt durch die Streitschlichter, die in Kooperation mit der Schulsozialarbeit ausgebildet werden.

Sport: Über das Schuljahr verteilt finden verschiedene Sport-veranstaltungen statt, z.B. der Lauftag, die Bundesjugendspiele, Handballturnier (4. Klassen), Piratentag (Kl. 1 und 2), Mobaktest (Kl. 3), Kreisportwettbewerb.

Es wird je nach personeller Situation sowohl ein Sportforder- als auch ein Sportförderkurs angeboten.

In den Sommermonaten wird der Sportunterricht durch **Schwimmunterricht** ergänzt. Für die 4. Klassen finden zwei Schwimmwochen statt, an denen täglich Schwimmunterricht angeboten wird.

Umwelterziehung: Durch regelmäßiges Müllsammeln durch Kinder auf dem Schulhof sowie die Teilnahme unserer Schule an der Müllsammelaktion der Stadt einmal im Jahr werden die Kinder zum verantwortungsvollen Handeln für die Umwelt sensibilisiert. Zudem nehmen unsere „Klimadetektive“ unseren Energieverbrauch in den Blick.

2.4. Unsere Unterrichts- und Pausenzeiten

Ab dem Schuljahr 2026/2027 folgt der Unterricht einer neuen Rhythmisierung.

Alle Klassen starten um 07.50 Uhr mit einem offenen Ankommen, dem sich der Unterrichtsbeginn um 07.55 Uhr anschließt. Förder- und Forderkurse finden entweder vor Unterrichtsbeginn, nach der 3. Unterrichtsstunde oder nach 13.30 Uhr statt.

Der Unterricht der 1. Klassen endet regulär nach der 3. Unterrichtsstunde.

Zweimal in der Woche endet der Unterricht erst um 13.00 Uhr.

Der Unterricht der 2. Klassen endet ebenfalls regulär nach der 3. Unterrichtsstunde.

Einmal in der Woche endet der Unterricht erst um 13.00 Uhr.

07.55 - 08.50 Uhr

1. Unterrichtsstunde

08.50 - 09.00 Uhr

Gemeinsames Frühstück

09.00 - 09.20 Uhr

Leseband

09.20 - 09.40 Uhr

Hofpause

09.40 - 10.35 Uhr

2. Unterrichtsstunde

10.35 - 10.55 Uhr

Hofpause

10.55 - 11.50 Uhr

3. Unterrichtsstunde

11.50 - 12.05 Uhr

Hofpause

12.05 – 13.00 Uhr

4. Unterrichtsstunde



2.5. Jahresterminplan

Ausflüge	Jede Klasse führt individuell verschiedene Ausflüge durch z.B. Weihnachtsmärchen, Wanderungen.
Bewegliche Ferientage/ Ferien	In der Schulkonferenz werden die beweglichen Ferientage für jedes Schuljahr festgelegt und den Eltern schriftlich mitgeteilt. Diese und die vorgeschriebenen Ferientermine können auf der Homepage eingesehen werden.
Elternabende	Dazu laden die Klassenelternbeiratsvorsitzenden mindestens 2x im Schuljahr ein.
Elternsprechtage	In jedem Schulhalbjahr finden Elternsprechtage nach den Zeugnissen statt. Darüber hinaus können Eltern Gesprächstermine mit den Lehrkräften individuell vereinbaren.
Fachkonferenzen	In jedem Halbjahr findet in jeder Fachschaft eine Fachkonferenz statt, an der ausgewählte Elternvertreter beratend teilnehmen dürfen.

Fahrradprüfung	2. Schulhalbjahr Klasse 4
Fasching	Wir feiern jedes Jahr gemeinsam Fasching.
Klassenfahrten	Die Weingartenschule führt dreitägige Klassenfahrten ab dem Schuljahr 2025/26 durch.
Lehrerkonferenzen	1x im Halbjahr
Lehrerdienstversammlungen	2x im Halbjahr
Pädagogisch- didaktische Konferenzen	2x im Halbjahr
Schipperhöge	Schipperhöge ist ein über 350 Jahre altes traditionelles Fest der Lauenburger Schifferbrüderschaft. Kinder unserer Schule begleiten Anfang Januar den Umzug der „Lustigen Person“
Schulanmeldungen	Schulanfänger November und jederzeit bei Zuzug
Schülervertretung	Trifft sich 1x im Monat
Schulelternbeirat	Der SEB setzt sich aus allen Klassenelternbeiräten zusammen. Er tagt mindestens 1x im Halbjahr.
Schulkonferenzen	Je eine im Herbst und eine Im Frühjahr
Schulverein	Der Schulverein ist der Förderverein der Schule. Aus Mitgliedsbeiträgen von Eltern und anderen der Schule nahestehenden Personen oder Verbänden werden regelmäßig schulische Veranstaltungen und außergewöhnliche Anschaffungen finanziert. IBAN DE 84 2305 2750 0004 0257 41
Teamarbeit	Im vierwöchentlichen Wechsel planen unsere Lehrkräfte gemeinsam Unterricht in Mathematik Die Deutschfachschaft trifft sich zweimal im Halbjahr zur gemeinsame Planung von Unterrichtseinheiten Einmal im Monat treffen sich die Klassenlehrkräfte eines Jahrganges
Zahnarzt	Jedes Jahr kommt der Schulzahnarzt zu uns und macht eine Reihenuntersuchung. Eltern bekommen eine Rückmeldung, wenn Handlungsbedarf besteht.
Zahnprophylaxe	2 x jährlich wird in jeder Klasse durch das Gesundheitsamt eine Prophylaxe durchgeführt.
Zeugniskonferenzen	Januar und Juni/Juli

Zeugnisse	Am Ende des 1. Schuljahres sowie am Ende jedes weiteren Schulhalbjahres erhalten die Kinder ein Tabellenzeugnis mit Aussagen über den Lern- und Leistungsstand in den verschiedenen Fächern und zum Arbeits- und Sozialverhalten.
-----------	---

3. Aktuelle Schulentwicklungsschwerpunkte

Im Folgenden werden die Schwerpunkte unserer Schulentwicklungsarbeit dargestellt.

Seit 2024 ist die Weingartenschule Lauenburg eine Startchancenschule. Das Startchancen-Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unterstützt Schulen mit einem hohen Anteil sozial benachteiligter Schülerinnen und Schüler. Als Startchancenschule haben wir somit das große Ziel, unseren Schülerinnen und Schülern die erfolgreiche Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen.

Um zielführende Entwicklungsschritte für unsere Schule zu planen, wurde eine Schülerbefragung im Rahmen des „Schools that care“-Projekt zu den Herausforderungen unserer Kinder durchgeführt.

Aus diesen Ergebnissen konnten sich folgende Ziele für unsere Schule und damit unserer Schülerschaft ableiten:

- 1) Die Förderung der sozial-emotionalen Kompetenzen unserer Schülerschaft.
- 2) Die Förderung der Schulbindung der Kinder (und Eltern) an die Weingartenschule.
- 3) Die Förderung der Basalen Kompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik.

Maßnahmen

Im Rahmen des Startchancenprogramms ergreift die Weingartenschule mehrere Maßnahmen zur Erreichung der Ziele. Um die Förderung der sozial-emotionalen Kompetenzen unserer Schülerschaft weiter auszubauen und zu fördern, wurde zum Schuljahr 2025/26 ein ESE¹-Curriculum erarbeitet, welches in den 1. Jahrgängen wöchentlich durchgeführt wird. Zudem wird weiterhin auf Material zur Selbstregulierung (z.B. die „Stopp-Box“) zurückgegriffen und Weiteres angeschafft. Zudem können die Schülerinnen und Schüler an einer Bewegter Pause teilnehmen, die 3. Klassen führen ein Theaterprojekt mit einer Pädagogin durch, eine Kooperation zwischen der Schulsozialarbeit und einem Kunstverein zur Wandgestaltung wurde ermöglicht. Neben weiteren Fortbildungen der Lehrerschaft zu diesem Thema, wurde darüber hinaus noch eine Erzieherin zum Schuljahr 2025/26 eingestellt.

Um die Schülerinnen und Schüler sowie die Elternschaft stärker an die Schule zu binden, werden unsere schulkulturellen Ereignisse weiter ergänzt. So gehen die 2. Jahrgänge wöchentlich weiter in die Draußenschule, ein Schultanzprojekt wird initiiert,

¹ ESE = emotional-soziale Entwicklung

ein Weihnachtsbasar sowie ein Fest der Kulturen geplant und durchgeführt. Schulpullover und T-Shirts sollen für die Identifikationsstiftung erwerbbar werden. Für die Elternarbeit soll eine Koordinationsstelle geschaffen werden und auch unabhängige Dolmetscher vom IQSH werden stärker eingebunden.

Zur Förderung der Basalen Kompetenzen wurde im Bereich des Lesens das Leseband.SH bereits erfolgreich in den Unterricht eingebettet. Darüber hinaus wird das „Bücherkoffer“-Programm sowie die Autorenlesungen weiterhin im 2. und im 4. Jahrgang stattfinden. Auch die OGS-Mitarbeitenden und die freiwilligen Lesepatinnen und Lesepaten werden in Methoden zur Förderung der Leseflüssigkeit geschult. Außerdem nimmt eine lernförderliche Raumgestaltung immer mehr Einzug in die Weingartenschule. Hierfür wird neue Mobiliar angeschafft und auf lernförderliche Konzepte Rücksicht genommen.

3.1 Soziales Klima/ Gewaltprävention

Weg

⇒ Stärkung des sozialen Klimas

- Stärkung der Kinder durch Mitbestimmung/ Mitwirkung (Klassensprecher, Schülervertretung, SV Sitzungen)
- Regelmäßige Gesprächsrunden in allen Klassen (Morgenkreis, Klassenrat u. ä.)
- Durchsetzen von Regeln, Grenzen & Konsequenzen durch Kinder, Eltern und Lehrkräfte
- Gemeinsame Aktionen mit der ganzen Schule zur Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls (Zirkus, Schulausflug u.v.a.m.)
- attraktive Pausengestaltung (u.a. Spielgeräte)
- Förderkurs „Exekutive Funktionen“
- Regelmäßige Durchführung Achtsamkeitsübungen, die in den Unterricht mit integriert werden sollen. (Stopp-Box)
- Sozialtraining in den Klassen mit der Schulsozialarbeit

⇒ Gewaltprävention

- Streitschlichtung durch ausgebildete Kinder
 - Tatausgleich durch ausgebildete Lehrkräfte/ Schulsozialarbeit
 - Alle 2 Jahre findet mit dem „Sascha“-Theater ein Projekt zur Stärkung von Kindern und zum Schutz vor sexueller Gewalt statt.
 - Verteilung von gelben und roten Karten bei Verstößen gegen die Schulregeln; Zusammenarbeit mit der schulischen Erziehungshilfe
 - Antimobbing Konzept
 - Pauseninseln als geschützter Raum für Kinder, denen das Einhalten der Regeln auf dem Schulhof noch schwerfällt.
- ⇒ Datengestützte Weiterentwicklung des Präventions-/ Schutzkonzeptes mit Hilfe des „Schools that care“ - Projektes und regelmäßige Aktualisierung desselben

Es gelten für alle Kinder vier **verbindliche Schulregeln**.

1. *Ich bin freundlich.*
2. *Ich verletze niemanden durch Taten oder Worte.*
3. *Ich lasse alles heil.*
4. *Ich löse Konflikte fair. Ich streite fair.*

3.2 Exekutive Funktionen und Achtsamkeitstraining

Die Resultate der Arbeitsgruppe „Exekutive Funktionen“ haben zu einer Gestaltung einer „Stopp-Box“ geführt.

Ziel ist es, Achtsamkeitstraining und die Übung der exekutiven Funktionen noch stärker in den Schulalltag zu integrieren.

Es wurde ein erstes ESE Curriculum für Jahrgang 1 erstellt, das fortlaufend erweitert und aktualisiert werden soll. Es umfasst derzeit das Programm „Lubo aus dem All“.

Um zukünftig unseren Schülerinnen und Schülern selbstorganisiertes Lernen zu ermöglichen, werden innerhalb der Schulentwicklungsgruppe weitere Möglichkeiten gesucht, die exekutiven Funktionen unserer Kinder zu trainieren und besonders die Impulskontrolle zu steigern.

Weg

- Thematische Begleitung des Schulentwicklungsprozesses durch Frau Hofmeister (SEH) innerhalb der Schulentwicklungsgruppe.

3.3 Schulbau – Neu- und Umbau sowie konzeptionelle Arbeit

Zum Schuljahr 2024/25 haben die Vorbereitungen für den Neubau begonnen. Im Frühjahr/ Sommer 2025 ist der Rohbau entstanden, so dass voraussichtlich im Sommer 2027 das neue Schulgebäude bezogen werden kann. Im Anschluss steht die Sanierung des Bestandsgebäudes auf dem Plan. Perspektivisch werden eingeschulte Klassen nicht mehr vier Jahre lang einen zugewiesenen Klassenraum behalten, sondern mit ihrem Jahrgang entsprechend weiterziehen. So soll gewährleistet werden, dass auf den Fluren passend zum Jahrgang adäquates Material zur Verfügung stehen kann und darüber hinaus, Schülerinnen und Schüler klassenübergreifend und selbstorganisiert und auch die Lehrkräfte als Team enger zusammenarbeiten können. In den Neubau ziehen voraussichtlich der 3. und 4. Jahrgang.

Die Planung und Gestaltung des Neubaus berücksichtigt die Bedürfnisse der Kinder in unterschiedlicher Weise, um ihre Lernfreude und ihr allgemeines Wohlbefinden zu steigern. Die Kinder wurden bei der Innengestaltung im Rahmen der SV Sitzungen mit eingebunden.

Weg

- **SOL:** „SOL“ steht für „Selbstorganisiertes Lernen“ und beschreibt einen aktiven Lernprozess, bei dem Lernende gemeinsam mit der Lehrkraft ihre Ziele, Methoden und Zeitplanung festlegen. Die Lehrkraft übernimmt dabei nicht nur die Rolle der Wissensvermittlung, sondern begleitet und berät den Lernprozess. Gleichzeitig ermöglicht SOL den Kindern, stärker in ihrem eigenen Lerntempo zu arbeiten, während die Lehrkraft den Überblick behält und individuelle Lernstände unter regelmäßiger Nutzung diagnostischer Instrumente überwacht. Das selbstorganisierte Lernen wird derzeit in einem kleineren Rahmen bereits angebahnt. An der Weingartenschule ist das „Graduierungssystem“ eingeführt. Dieses besteht aus den Symbolen „Astronaut“, „Pilot“ und „Passagier“. Schülerinnen und Schüler werden einer Gruppe zugeordnet. Je nachdem, ob das Kind die entsprechenden Regeln einhalten kann. Ein Astronaut darf zum Lernen den Klassenraum gänzlich verlassen und die sogenannten „Lernwiesen“ oder „Marktplätze“ aufsuchen. Ein Pilot darf ebenfalls den Raum verlassen, arbeitet aber noch unter stärkerer Aufsicht unmittelbar auf dem Flur. Ein Passagier bleibt noch im Klassenraum. Der Grad im Graduierungssystem wird regelmäßig mit den Kindern einzeln reflektiert und besprochen. Mit Hilfe des Systems soll auf Seiten der Schülerinnen und Schüler zum einen die Eigenständigkeit und Verantwortung für das eigene Lernen angebahnt und trainiert werden sowie zum anderen Raum ermöglicht werden, auch das eigene Lerntempo bedienend zu arbeiten.
- **Hausschuhschule:** Damit perspektivisch die neu entstehenden Lernräume sauber gehalten werden, die Akustik freundlicher gestaltet wird und auch ein Gefühl des Wohlbefindens für den Lernort entstehen soll, wird die Weingartenschule eine reine Hausschuhschule. Bereits jetzt probiert die Außenstelle „Weintrauben“ dieses Konzept erfolgreich aus.